L-1-266-2: Das Beste für Berlin: Klimaschutz, der wirkt

Antragsteller*innen Yannick Brugger (LV Grüne Jugend Berlin)

Von Zeile 265 bis 267 einfügen:

Das bestehende Stadtgrün muss weiterhin nicht nur gepflegt, sondern auch ausgeweitet und Bäume sowohl an den Straßen als auch in den Parks neu gepflanzt und gut gepflegt werden. Bestehende Parks müssen erweitert und neue geschaffen werden. Vorbild dafür kann das Hallesche Ufer sein, an dem eine Autostraße zu einem neuen Park umgewandelt werden soll. Um deutlich mehr Flächen entsiegeln zu können, müssen die Bezirke vom Land dazu befähigt werden. Neben mehr personellen und finanziellen Ressourcen muss dafür auch ein Leitfaden bereitgestellt werden, der aufklärt, wo und unter welchen verkehrs- und umweltrechtlichen Voraussetzungen Flächen entsiegelt werden können. Die Pläne zur Teilversiegelung des Tempelhofer Felds der schwarz-roten Koalition zeigen in genau

Begründung

Große Teile Berlins, die weit über den S-Bahn-Ring hinausreichen, sind nicht ausreichend mit öffentlichen Grünflächen versorgt[1]. Um dem entgegenzuwirken, müssen bestehende Grünflächen nicht nur besser gepflegt, sondern auch aktiv erweitert und neue geschaffen werden. Der Änderungsantrag soll diesen Absatz insofern konkretisieren und mit dem Halleschen Ufer[2] ein Beispiel zeigen, das die Forderung verbildlicht und anschaubar macht.

Neben zusammenhängender Grünflächen müssen auch überall Flächen entsiegelt werden. Alle Bezirke müssen wissen, wie und wo entsiegelt werden kann. Es ist teilweise sehr kompliziert, welche rechtlichen und praktischen Hürden existieren, und wie trotz dieser entsiegelt werden kann. Ein vom Land erarbeiteter Leitfaden kann effektiv dazu beitragen, dass überall schnell und effektiv entsiegelt wird. Vorbild dafür kann der Leitfaden Klimaschutz und Bebauungsplanung sein, der diesen März unter Bettina Jarasch von der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verkehr und Klimaschutz veröffentlicht wurde[3].

[1]: Berliner Umweltaltas, 2020 https://fbinter.stadt-berlin.de/fb/index.jsp?loginkey=zoomStart&mapId=k06_05gruenversorg2020@senstadt&bbox=368188,5806726,415805,5833782

[2]:

https://www.rbb24.de/panorama/beitrag/2022/07/hallesches-ufer-berlin-promenade-fahrradfahrer-fussgaenger-autos.html
[3]: https://www.berlin.de/sen/uvk/klimaschutz/klimaschutz-in-der-umsetzung/projekte-monitoring/klimaschutz-und-bebauungsplanung/

Unterstützer*innen

Tjado Stemmermann (LV Grüne Jugend Berlin), Pascal Striebel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Carolin Miehle (LV Grüne Jugend Berlin), Katharina Fischer (KV Berlin-Mitte), Birger Dölling (KV Berlin-Mitte), Clara Herrmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Katinka Wellnitz (LV Grüne Jugend Berlin)